

Yu-Gi-Oh! RPG the Story

Es kommt alles anders als man denkt.

Von Sharu

Kapitel 1: (Ungewollte) Knuddelstunde mit Yugi

So, hoffe mal das ist verständlich mit dem //Denken\\ "reden" und so weiter.
Wenn jemand so denkt //"denk"\\ ist es das Yami, wenn es nur so -> //denk \\ ist, ist es Ryou.

Ansonsten gibts nichts zu sagen.

Lests einfach mal. ^^°

~~~~~  
Yami Bakura:

Es war ein, nicht grade viel versprechender Tag, und dabei hatte er grade erst angefangen.

Naja, seit ein paar Stunden, aber wen interessierte schon die Schule?

Die würde auf immer und ewig Ryou vorbehalten bleiben.

Ich selbst wollte nicht lernen.

Wozu auch? Ich würde mir eh alles Wissen zu Nutze machen.

Somit reichte es wenn nur einer von uns seine Zeit dort verbrachte.

Als ich aus dem Schlaf erwachte - pünktlich als die Schulglocke läutete - merkte ich, dass sich mein Wirt seinen armseligen Freunden anschloss.

Viel interessanter würde der Tag dadurch auch nicht werden. Oder doch?

Ich beobachtete und wartete, aber es passierte nichts außer einem Duell zwischen Wheeler und Yugi, welches Yugi gewann.

Oh Wunder. Langweilig!

Allerdings wurde der Weg nach Hause doch amüsanter als angenommen.

Mein Wirt ging doch tatsächlich mit Yugi nach Hause - oder besser gesagt, er rannte ihm nach, da Joey es für witzig hielt ein Wettrennen zu veranstalten.

Wirkliche Freude empfand ich allerdings erst dabei, dass der Pharao es schaffte gegen die Wand seines eigenen Hauses zu rennen.

Meine unverhohlene Schadenfreude blieb aber sogar meinem Wirt verborgen.

Der musste nicht wissen, dass ich schon wieder wach war.

~~~~~  
Bakura:

Wie auch immer ich hierher gekommen war.
Hauptsache nicht wieder allein zu Hause sitzen.
Auf Dauer verkraftet das niemand, glaube ich...
Nun waren wir also im Spieleladen.
Mit ‚wir‘ meine ich Yugi, Joey und mich, Bakura.
Yugi war zuvor gegen eine Wand gelaufen - muss schmerzhaft gewesen sein - daher stand ich nun bei ihm um ihn zu stützen.
Joey' hingegen fand es viel interessanter alle Booster die er finden konnte zu öffnen um sein Deck zu verbessern.
Yugi tat mir Leid.
Er sah aus als bekäme er fast einen Nervenzusammenbruch, aber Joey meinte nur ganz lässig er würde schon noch bezahlen.

~~~~~  
Yami Bakura:

Ich glaub's nicht, der Pharao wurde allmählich bekloppt.  
Schlug der schon seinen Kopf gegen die Wand.  
Nicht nur einmal, sondern immer wieder.  
Allerdings hielt mein Hikari ihn schnell wieder davon ab.  
Verflucht soll er sein, diese nutzlose Memme.  
Nicht mal etwas Spaß gönnt er mir.  
Dann jedoch tat Joey etwas, das meine Laune augenblicklich besserte.  
Er zog Yugi auf einen Stuhl und verpasste ihm eine schallende Ohrfeige und schrie ihn an.  
Vorhersehbar das die Wirkung gegenteilig war.  
Aber wieder musste mein Hikari dazwischenfunken.  
Jetzt trug er doch tatsächlich Yugi ins Bett?!

~~~~~  
Bakura:

Zum Glück half mir Joey, sonst hätte ich wohl nicht gewusst was ich hätte tun sollen.
Gemeinsam fanden wir ein Zimmer in dem ein Bett stand, wo wir Yugi ablegen konnten.
"Denkst du, er wird wieder?" fragte mich Joey.
Da ich Yugi trotz seines zierlichen Aussehens nicht für einen Schwächling halte, antwortete ich nur mit einem "Bestimmt, Joey."
Dieser flitzte daraufhin allerdings aus dem Raum, was ich nicht verstand.
Nun war ich also allein mit Yugi.
Der Gedanke bescherte mir ein flaeses Gefühl im Bauch, es war nie gut mit jemandem allein zu sein, der auch...
Schon spürte ich wieder die Anwesenheit meines zweiten Ichs und versuchte verzweifelt ihn aufzuhalten.
Aber schon fühlte ich wie mich warme Dunkelheit umfing.
Ich hatte wieder... versagt...

~~~~~  
Yami Bakura:

Wollte sich dieser Unwürdige doch tatsächlich wieder wehren, nur war er wie immer zu schwach.

// "Tja mein Kleiner, das klappt nicht..." \

Ich lachte und war mir sicher, das er dieses Lachen hörte und es fürchtete.

Ich spürte es einfach, und ich genoss es.

// Raus aus meinen Gedanken! Lass... mich endlich... zufrieden...! \

Warum musste er mich immer mit lächerlicher Gegenwehr belästigen, wenn ich meinen Triumph genoss?

"Vergiss es!" fauchte ich in Gedanken zurück.

Yugi bemerkte davon nicht einmal etwas, er schlief noch immer friedlich.

Ich versuchte ganz vorsichtig die Kette von Yugis, oder besser gesagt MEINEM Puzzle zu lösen.

// Yugi, wach doch bitte auf! Oder Joey, komm einfach wieder her! \

Das Gejammer meines Hikaris erklang wieder in meinem Kopf.

"Sei still, Bakura!" schrie ich ihn in Gedanken an.

Meine Laune war nicht die Beste, da dieser Zwerg es doch tatsächlich gewagt hatte nach dem Puzzle zu greifen.

// "Versuch erst gar nicht es zu retten, Yugilein... Irgendwann bekomme ich dein Puzzle sowieso..." \

Selbst wenn es länger dauern würde, es war es wert.

// Nein tust du nicht! \ antwortete mein Hikari auf meine Gedanken.

Als ob ich ihn angesprochen hätte.

Nachdem ich ihm, in diesmal merklich wütenderem Ton gesagt hatte er solle endlich still sein, war bis auf ein Sniefen nichts mehr zu hören.

Langsam löste ich die Kette von Yugis Hals lös und versuchte seine Hand zu öffnen.

Als es mir gelang, grinst ich fies und siegessicher, woraufhin Yugi sich mit beiden Händen ans Puzzle klammerte.

Weshalb krallte der sich so an das Ding?

Beschaffe doch jemand diesem Kind einen Teddybär.

Plötzlich zog er an dem Puzzle, und zog mich gleich ein Stück mit.

Hätte nicht gedacht, das er so stark sein kann.

Ich fand mich viel zu nahe an seinem Gesicht wieder.

Warum zum Schattenreich wurde ich rot?

// Was tust du da eigentlich? \ mischte sich mein Hikari ein.

War klar, er hatte Schuld daran!

// "Bekomm erstmal wieder normale Farbe bevor du mit mir redest!" \ knurrte ich ärgerlich.

// Sagt der Richtige... \ antwortete er mit einem Kichern.

// "Klappe halten!" \

Ich befand mich, für meinen Geschmack, noch immer zu dicht vor Yugis Gesicht und so ging meine Arbeit wieder von vorne los.

Yugi umklammerte das Puzzle noch immer. So langsam fragte ich mich ob er wach war oder mich ärgern wollte.

// "Wunderbar, ich sitze hier und halte mit Yugi Händchen..." \

In noch abfälligerem Tonfall fügte ich hinzu: // "Nicht wahr, Bakura, das wolltest du schon immer mal machen..." \

Alles war doch gleich besser, wenn man selbst jemanden hatte den man ärgern konnte.

Es reichte, mit sanfter Gewalt löste ich das Puzzle aus seinen Händen, als dieser verfluchte Kleine... es doch tatsächlich wagte nach der Kette zu greifen.  
Mein Hikari verkniff sich zu lachen.  
Ich verkniff mir auch nur einen Laut über meine Lippen kommen zu lassen und versuchte die Kette aus seinen Fingern zu lösen.  
Yugi brachte wieder mehr Kraft auf als ihm irgendjemand, besonders ich, zutrauen würde und zog mich an der Kette.  
Wieder war ich seinem Gesicht so nahe...  
// "Was habe ich nur verbochen..." \ seufzte ich, und merkte, das meine Wangen schon wieder diesen Rotschimmer annahmen.  
// Also ich könnte da so einiges aufzählen... \ hörte ich mein Hikari kichern.  
Natürlich, der war wieder schuld an dieser verfluchten, körperlichen Reaktion.  
// "Du bist mal schön ruhig da hinten!" \ keifte ich ihn an.  
Yugi drehte sich im Schlaf und zog wieder an der Kette, woraufhin ich nicht nur direkt neben ihm lag und ihm noch immer ins Gesicht starrte, sondern mich auch mit dem Rücken zur Wand wieder fand.  
Mit Yugi in einem Bett..  
Mein Hikari wurde total rot, ich wusste doch, dass diese Reaktion auf seinen Mist gewachsen war.  
// Wie... wie gedenkst du da... wieder raus zu kommen? \  
Ich war wütend, und sprach auch so:  
// "Woher soll ich das wissen? Denkst du, ich hatte hier Knuddelstunden mit Yugi geplant, oder was?" \  
Er grinste leicht: // Weiß ich doch nicht... \  
// "Willst du vielleicht übernehmen und ihm die Situation erklären, wenn er aufwacht und das hier sieht?" \  
Daraufhin meinte er nur eine Spur zu schnell, dass ich das übernehmen sollte.  
Ich knurrte ihn nur ärgerlich an, fummelte die Kette zwischen Yugis Fingern heraus und wollte grade aufstehen, als Yugi sich wieder dicht zu mir drehte.  
// "Würde mal einer Yugi von mir weg nehmen?" \  
Meine Laune schlechtere sich sichtlich.  
Ryou hingegen zuckte nur mit den Schultern und meinte er wisse gar nicht was ich habe.  
Vorhersehbar das IHM das gefiel.  
Ich hingegen wollte weg von hier, mein Puzzle hatte ich ja.  
Grade als ich über Yugi hinüberklettern wollte, klammerte sich dieser an meine Schuluniform.  
Ich atmete tief ein.  
// "Klammeraffe... Bakura, du schenkst ihm einen Schnuller wenn er wieder aufwacht!" \  
// Kannst du das nicht selbst machen? \  
// "Bei euch Beiden bekomme ich Kopfschmerzen..." \  
Aber es kam noch 'besser', dieser Winzling kuschelte sich doch tatsächlich an mich?!  
// "Ich muss mich korrigieren... Bakura, geh und schenk ihm einen Plüschhasen... Ich glaub Yugi braucht so was." \  
// Okay, welche Farbe? \  
// "Zartrosa bitte... Und schreib auch schon 'Von Bakura' drauf..." \  
// Darf ich das ändern? 'Von Bakura und seinem bösen Ich' \  
Wie konnte er in so einer Situation grinsen?

//"Na wunderbar.."\\ seufzte ich.

Es reichte, wenn es nicht anders geht, dann eben mit Gewalt!

Ich versuchte Yugi weg zu schieben.

//"Na komm schon, Yugilein, lass endlich los!"\\

//Yugilein?\\ kicherte er //Ach? Wer von uns Beiden hier genießt die Situation wohl mehr?\\

Ich sog scharf die Luft ein: //Bakura... Halt. Die. Klappe!"\\

Yugi für seinen Teil spielte noch immer Klammeraffe.

Schien ihm ja sehr zu gefallen so dicht bei mir zu sein.

Wie ich ihn dafür doch hasste.

Genug war genug. Ich stütze mich über ihm ab um auf die andere Seite zu gelangen, als sich leise Worte in meine Gedanken mischten: //Na, schon wieder so nahe an seinem Gesicht? Macht dir wohl Spaß...\\

//"Was an 'Halt die Klappe' verstehst du nicht Bakura...?"\\ fragte ich, woraufhin nur leise geantwortet wurde: //Alles...\\.

Ich bekomme davon noch Kopfschmerzen, und da behaupte noch mal jemand, mein Hikari wäre derjenige, der nur von mir gequält wird!

Yugi hingegen bemerkte noch immer nichts und klammerte sich weiter an mir fest.

Meine Geduld war erschöpft, ich riss ihn mit deutlich mehr als sanfter Gewalt von mir.

Was ich wollte hatte ich ja bereits in Händen.

Bedauerlicherweise wurde Yugi davon wach und schaute mich verschlafen an.

Ich flüsterte in bestem Ryou-Tonfall "Morgen, Yugilein...", überließ die Situation auch meinem Hikari, bezweifelte aber das dieser wirklich fähig wäre etwas richtig zu machen.

~~~~~  
Bakura:

Yugi saß auf dem Bett und sah mich mit schief gelegtem Kopf fragend an.

"Warum bist du so rot, Bakura? Und..... warum hast du mein Puzzle in der Hand?"

Ich stammelte herum. Was genau hätte ich auch sagen sollen?

Mein Blick verirrte sich auf das Puzzle, eigentlich wollte ich es ihm nicht nehmen.

Ich hob den Blick wieder und starrte Yugi voller Verlegenheit an.

//"Bakura, hau ab! Und vergiss mein Puzzle nicht!"\\ keifte mein Yami in meinen Gedanken, aber ich war nicht fähig seinem Befehl zu folgen.

Yugi sah wirklich süß aus wenn er so verschlafen war.

"und warum ist die Kette von meinem Puzzle ab?" drangen Yugis Worte an mein Ohr.

Er war wirklich noch zu verschlafen um zu merken was geschehen war, und ich war froh darüber.

"Du bist vorhin an der Treppe zusammengebrochen..." erklärte ich leise.

"Und dein Puzzle na ja..."

Ich wusste nichts weiter zu sagen, schaute ihn nur verlegen an und gab ihm sein Puzzle zurück.

Mein Yami war außer sich vor Wut, aber das nahm ich in Kauf, da Yugi mich anlächelte und sich bedankte.

Ich ließ mich auf den Boden plumpsen, verschränkte die Arme auf Yugis Bett und bettete meinen Kopf darauf.

"Nichts zu danken, Yugi..." sagte ich leise und wurde - mal wieder - rot.

Yugi sah mich besorgt an: "Was ist? Du bist so komisch?"

// "Ich mache mir hier die ganze Mühe, und wofür? Dafür dass du nicht einmal dann weglaufen kannst, wenn man es dir sagt..."

Ich war nicht komisch. Die Beschuldigungen und die Flüchte, die ich in Gedanken hörte, machten mich nur traurig.

Das Muster auf Yugis Bettdecke war auf einmal sehr interessant. Zumindest starrte ich die ganze Zeit über darauf. "E..es ist n..ni..nichts... wirklich...":stammelte ich und lächelte verlegen.

~~~~~  
Bakura:

Meine Gedanken verliefen noch immer in eine ganz andere Richtung.

// "Bakura, du hast mir gerade eine wunderbare Chance zunichte gemacht." Dann geh und schlaf... "Hatte ich nicht vor..."

Yugi sah mich an, obwohl ich nicht hinsah, wusste ich es, und sah daher auf.

Ich hätte lieber weiter die Bettdecke anstarren sollen, denn genau in dem Moment befestigte Yugi die Kette wieder am Puzzle. Die Laune meines Yami fiel nicht nur in den Keller, sondern versank noch tiefer im Boden. Er kochte vor Wut, weshalb ich schnell woanders hinsah. // Wenn ich ihn ansehe, werde ich nur wieder rot... "Na und? Scheint doch jetzt eh deine normale Hautfarbe zu sein..." Geh endlich schlafen... "Könnte dir so passen..."

Seine Wut nahm nur noch weiter zu, ich sniefte leise und starrte wieder die Bettdecke an.

// "So schnell lasse ich dich nicht in Ruhe... Spätestens heute Nacht werde ich dir wunderbare Alpträume bescheren..." :hörte ich ihn leise raunen.

// Gibt schlimmeres... :sniefte ich nur.

// "Ich weiß... Aber das kommt erst nach den Alpträumen." er hauchte nur noch und fügte sarkastisch ein // Bin ich nicht nett?" hinzu.

Ich verneinte, bekam daraufhin nur sein böses Lachen zu hören.

Vor Angst krallte ich mich in Yugis Decke und nuschte leise ein "Tut mir Leid."

Yugi musste mich sicher für verrückt halten, dachte ich, aber er fragte nur "Was tut dir leid?"

Wieder mischte sich mein Yami in meine Gedanken ein: // "Mir tut gar nichts leid, also erzähl nicht solchen Mist!"

// Mir tut es aber Leid... Du weißt doch wie sehr Yugi an dem Puzzle hängt..."

// "Na und? Dann hängen wir ihn eben an irgendwas anderes..."

Ich sah Yugi nicht an, wusste aber das ich ihm eine Antwort schuldig war.

Nur ein leises "Alles... und nichts..." kam über meine Lippen.

Yugi verstand es nicht und sah mich verwirrt an.

"Also... m..mir tut alles Leid... Aber irgendwie... auch wieder nicht..." stammelte ich und wedelte verlegen mit der Hand herum. "D..denk nicht drüber nach... Ist nur verwirrend..."

Yugi schien diese Antwort nicht zu gefallen, da er nur ein "Okay....." herausbrachte.

Ich schielte vorsichtig zu ihm hoch.

// "Na toll, jetzt macht er sich sorgen um dich... Hau ab bevor noch auffliegt, dass wir sein Puzzle klauen wollen!"

Es war rührend das sich jemand um mich sorgte. Wieder spürte ich die altbekannte Röte auf meinen Wangen und sah schnell wieder herunter.

"Ich glaube wir sollten mal nach Joey schauen....." meinte Yugi und stand auch schon auf.

// "Na toll... Eine gute Gelegenheit vertan... Danke Bakura." \

// Nichts zu danken... \

// "Lass es, ich übernehme" \

// Wirst du nicht! \

// "Doch." \

~~~~~  
Yami Bakura:

"W..willst du dich nicht... lieber ein wenig ausruhen? Du sahst vorhin nicht gut aus...":
nuskelte ich in bester Ryou-Stimmung und drückte Yugi mit sanfter Gewalt wieder zurück aufs Bett.

"V..vielleicht solltest du n..noch liegen bleiben..." Genau das sollte er, um mir noch mal die Gelegenheit zu geben ihm diese Schmach heimzuzahlen. Niemand macht sich ungestraft über mich lustig.

"Joey kommt auch allein klar... hoffe ich..." fügte ich noch schnell leise an.

Ich hoffte wirklich Joey würde allein zurecht kommen und uns hier oben uns selbst überlassen.

Yugi fand sich ziemlich schnell mit der Situation ab, schloss die Augen und war... schon wieder eingeschlafen?!

Wie zum Schattenreich bekam er das hin?

// Wenn er so schnell wieder einschläft, wäre er direkt nach den ersten zwei Schritten wieder umgefallen... \ meldete sich mein Hikari zu Wort.

// "Mir doch egal, dann wäre er wenigstens k.o. gewesen und wir hätten das Puzzle mitgehen lassen können, ohne bemerkt zu werden..." \

Das wäre mir auch Recht gewesen.

// Nein, hätten wir nicht! \

Warum musste er eigentlich immer widersprechen?

// "Ja, weil du wieder alles kaputt machst..." \

// Wer hatte denn übernommen? \

// "Immer der der fragt..." \

Ich sah das Gespräch als beendet an und strich die Kanten des Puzzles nach.

// Was hat er nur, dass er immer wieder so schnell einschläft? \

Verstand dieses Hikari nicht mal wann ein Gespräch beendet war und wann nicht?

Ich zog vorsichtig an der Kette um Yugi nicht wieder zu wecken.

// "Wenn er sie so leicht wieder befestigt hat, bekomme ich sie auch schnell wieder auf..." \

// Bist ja nur eifersüchtig, Meisterdieb... \

Und schon stritten wir wieder. Yugi hingegen bemerkte wie zuvor rein gar nichts sondern schlief den Schlaf der Gerechten oder besser den der übermüdeten Kleinkinder.

Ich löste die Kette diesmal schneller - dumm von ihm mir auch noch zu zeigen wie es genau geht - und hielt nach kurzen Augenblicken mein Puzzle in Händen.

Ryou flehte mich zwar an es da zu lassen, aber seine Worte hatten auf mich keine Wirkung. Ich hatte was ich wollte und Yugi schlief noch immer.

Nachdem ich ihm die sonderbare Frisur zerstrubbelt hatte, wollte ich das Zimmer verlassen, aber ich blieb noch mal in der Tür stehen.

Yugi murmelte im Schlaf: "Nein.....nicht mein Puzzle....."

Ich verkniff mir zu lachen. //"Was heißt hier 'dein Puzzle'? Ich habe es soeben ehrlich geklaut, also gehört es mir!"\

//Nein, es ist Yugis Puzzle... Und wir können es ihm nicht so einfach wegnehmen!\

Ich klang fast sanft als ich meinem Hikari erklärte, was dieser eigentlich wissen sollte:

ICH war der Stärkere von uns, und er nur das kleine, hilflose Opfer.

In den inneren Konflikt vertieft stand ich noch immer dort in der Tür.

Mein Blick fiel auf das Bett, als ich einen Laut von Yugi hörte. Er war doch wohl nicht aufgewacht?

Nein, er schlief noch. Sein Gesicht war vor Schmerz verzerrt. Von mir aus konnte der Nachfahre des Pharaos immer so aussehen.

//Wir können jetzt nicht einfach gehen, du siehst doch, dass er Schmerzen hat!\

//"Was geht mich das an? Dann leidet er eben." \

//Tu nicht so, als ob dich das alles nicht interessiert... \

//"Wenn es mich nicht interessiert, darf ich das auch zeigen!" \

//Du bist so...gemein... \

//"Ich weiß, aber mit Komplimenten erreichst du bei mir gar nichts." \

~~~~~  
Bakura:

Mein Yami war abgelenkt, er stritt zwar mit mir, aber ansonsten war er zu siegessicher.

Als er bemerkte, dass ich wieder die Kontrolle hatte, war es zu spät, ich hockte schon wieder vor Yugis Bett und strich ihm beruhigend über die Haare. Ich spürte feuchten Schweiß auf den Fingern.

Er tat mir Leid, alles tat mir Leid.

Wegen mir musste er jetzt leiden...

//Wir können hier jetzt nicht weg, du siehst doch auch, dass es ihm ohne sein Puzzle schlecht geht!\: versuchte ich meinen Yami zu beschwichtigen.

//"Bakura, mir tut nichts leid und Yugi interessiert mich auch nicht, also verschwinden wir jetzt!" \: meinte er nur. Er schien kein bisschen Mitgefühl zu haben.

//Nein, tun wir nicht... \: widersprach ich abermals.

//"Halt mich doch auf, wenn du kannst!" \: sagte er herausfordernd.

Es war klar, dass ich das nicht schaffen würde und strich Yugi, wie zur Entschuldigung, noch mal sanft durch die Haare.

~~~~~  
Yami Bakura:

Ryou dieser Narr dachte wirklich er könnte mich aufhalten.

Selbst wenn, niemals für lange.

"Verabschiede dich von deinem Millenniumsgegenstand... Der ist bei mir besser aufgehoben..." flüsterte ich leise und verließ den Raum.

Aus dem Zimmer hörte ich nur Yugis schmerzerfüllten Aufschrei.

Es war Musik in meinen Ohren.

Ich ging die Treppe hinunter und sah mich suchend nach Joey um.

Wenn der den Schrei auch gehört hätte, dann würde er sich denken können... oh halt, es ist Joey, nein, er würde nicht darüber nachdenken. Ich hoffte es zumindest.

Statt Joey entdeckte ich allerdings Tea im Laden. Kam mir grade recht. Ich lief auf sie zu. "Oh Tea, gut das du da bist... Yugi ist oben, und ihm gehts nicht sonderlich gut... Würdest du bitte nach ihm sehen? Ich geh Joey bescheid sagen!". Ich sprach wie Ryou sprechen würde, besorgt, ängstlich und bereit Hilfe zu geben. Einfach scheußlich eben, aber es verfehlte die Wirkung nicht. Tea rannte nach oben. Braves Mädchen. //Kann mich denn keiner Aufhalten?\\: hörte ich Ryou in Gedanken sniefen und schaute mich noch mal prüfend nach Joey um, der aber noch immer nicht in der Nähe war. Fies grinsend verließ ich den Spiel Laden und wanderte gemütlich durch die Straßen. Es war zu früh um nach Hause zu gehen. Zumal Tea und die Anderen dort zuerst nach mir oder besser gesagt nach dem Puzzle suchen würden. Ich spielte am Millenniumsring herum, in Gedanken schon den nächsten Millenniumsgegenstand in meinem Besitz bringend.